

Die Serie der Löwen von vier Siegen in Folge ist bei Waldhof Mannheim gerissen. Dabei brauchten die Gastgeber zwei Handelfmeter, um gegen eine stark dezimierte 1860-Mannschaft – fünf Spieler fielen kurzfristig aus – mit 3:0 die Oberhand zu behalten. Marcel Costly traf in der 3. Minute im Nachschuss nach dem von Marco Hiller gegen Dominik Martinovic gehaltenen Strafstoß (3.), Joseph Boyamba verwandelte zum 2:0 (66.). In der 5. Minute der Nachspielzeit traf Pascal Sohm zum Endstand

Personal: Trainer Michael Köllner musste in der Kurpfalz neben den langzeitverletzten Daniel Wein (Fußverletzung), Keanu Staude (Herzmuskelentzündung) und Marius Willsch (Rehatraining) auch auf Niklas Lang, Quirin Moll, Dennis Dressel, Johann Ngonou Djayo, Tim Linsbichler und Semi Belkahlia verzichten. Kapitän Stefan Lex fehlte aufgrund der fünften Gelben Karte, Um überhaupt die Auswechselbank voll zu bekommen, nahm dort der dritte Torhüter György Szekely Platz. In der Startelf gab es drei Veränderungen im Vergleich zum 2:0-Sieg bei Viktoria Berlin. Für Belkahlia gab der 17-Jährige Leandro Morgallo sein Debüt in der Anfangself, für Moll rückte Fabian Greilinger ins Team und für Lex kam Kevin Goden.

Spielverlauf: Schlechter hätten die Löwen nicht ins Spiel starten können. Einen hohen Ball in den Strafraum konnten sie mehrmals nicht aus der Gefahrenzone bringen, ausgerechnet Startelf-Debütant Leandro Morgalla sprang der Ball beim Klärungsversuch dann nach 100 Sekunden an die Hand, Schiedsrichter Florian Badstübner piff sofort Elfmeter (2.). Dominik Martinovic lief an, schickte Marco Hiller in die falsche Ecke, doch der parierte den Schuss ins Zentrum mit dem Fuß, beim Nachschuss von Marcel Costly aus halbrechter Position war der Löwen-Keeper jedoch machtlos (3.). Im Anschluss an einen weiten Ball auf Baris Ekinzier war Hiller aus seinem Kasten gekommen, doch der Torhüter musste nicht eingreifen, weil Morgalla die Situation an der Strafraumkante auf Kosten eines Einwurfs klärte (14.). Ein abgefälschter 23-Meter-Schuss von Stefano Russo senkte sich in der 20. Minute gefährlich nach unten, ging aber Zentimeter am rechten Pfosten vorbei. Die Löwen arbeiteten sich peu á peu ins Spiel, standen defensiv immer besser. Waldhof wurde kaum noch aus dem Spiel heraus gefährlich. Selbst konnten sie offensiv aber wenig Akzente setzen. Eine Flanke in den Strafraum von Richy Neudecker verlängerte Yannick Deichmann mit dem Kopf, aber Merveille Biankadi hatte nicht damit gerechnet, war nicht durchgelaufen, so dass Timo Königsmann im Mannheimer Tor den Ball aufnehmen konnte (40.). So nahmen die Sechzger nach einer hochintensiven ersten Hälfte den 0:1-Rückstand mit in die Pause.

Die 2. Halbzeit begann ähnlich wie die ersten 45 Minuten. Nach einem Stockfehler von Morgalla lief Martinovic Richtung Tor, passte nach links zu Anton Donkor, doch dessen Hereingabe kam zu nahe auf den Kasten, so dass Hiller sie abfangen konnte (48.). Kurz danach kam Morgalla im Waldhof-Strafraum im Anschluss an einen Standard zum Abschluss, zielte aber knapp rechts am Tor vorbei (50.). Vier Minuten später die nächste Löwen-Chance. Nach einer zu kurz abgewehrten Ecke war es Neudecker, der aus spitzem Winkel zum Abschluss kam, doch Königsmann war zur Stelle, wehrte den Schuss ab (54.). Die Druckphase wurde jäh beendet, als nach einer Ecke Kevin Goden, der Ball den Ball zu spät sah, das Spielgerät an die Hand sprang. Wieder piff Badstübner Elfmeter (65.). Joseph Boyamba lief an, Hiller ahnte die Ecke, kam aber nicht an den platzierten Schuss (66.). Auch danach gaben sich die Löwen nicht geschlagen, versuchten nochmals, wenigstens den Anschluss herzustellen. In der 87. Minute hatte dazu der eingewechselte Milos Cocic die Chance. Einen Freistoß von Tallig wehrte Königsmann zu kurz ab, Cocic nahm den Ball halbrechts aus 15 Metern direkt, setzte ihn aber über die Querlatte. Ansonsten brachten die Waldhöfer die Führung souverän über die Zeit und kamen in der 5. Minute der Nachspielzeit noch zum 3:0. Pascal Sohm hatte sich an der rechten Grundlinie durchgesetzt, schoss Hiller an, der Ball prallte vom 1860-Keeper zurück und im zweiten Nachfassen dückte der Mannheimer das Spielgerät über die Linie. Sechzig kassierte nach vier Siegen wieder eine Niederlage und musste die Kurpfälzer in der Tabelle an sich vorbeiziehen lassen.

STENOGRAMM, 31. Spieltag, 20.03.2022, 14 Uhr

SV Waldhof Mannheim 07 – 1860 München 3:0 (1:0)

SVW: 1 Königsmann (Tor) – 17 Costly, 4 Verlaat, 5 Seegert, 21 Rossipal – 6 Russo, 37 Höger – 25 Ekinzier, 9 Boyamba, 13 Schnatterer – 11 Martinovic.

Ersatz: 23 Bartels (Tor) – 3 Kouadio, 8 Wagner, 10 Sohm, 19 Donkor, 27 Gohlke, 31 Butler, 34 Kother, 35 Saghiri.

1860: 1 Hiller (Tor) – 20 Deichmann, 39 Morgalla 6 Salger, 36 Steinhart – 8 Tallig – 11 Greilinger, 16 Goden, 31 Neudecker, 19 Biankadi – 15 Bär.

Ersatz: 12 Szekely, 40 Kretzschmar (beide Tor) – 18 Knöferl, 24 Wicht, 28 Mannhardt, 30 Cocic, 32 Gresler, 34 Freitag.

Wechsel: Donkor für Ekinzier (42.), Sohm für Martinovic (62.), Wagner für Höger (78.), Kother für Schnatterer (78.) – Mannhardt für Goden (72.) Knöferl für Greilinger (72.), Cocic für Neudecker (81.).

Tore: 1:0 Costly (3.), 2:0 Boyamba (66., Handelfmeter), 3:0 Sohm (90.+5).

Gelbe Karten: Wagner – Knöferl.

Besonderes Vorkommnis: Hiller hält Handelfmeter von Martinovic (3.).

Zuschauer: 11.756 im Carl-Benz-Stadion.

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Nürnberg); Assistenten: Marcel Schütz (Worms), Johannes Hamper (Kulmbach).